



Der Gemeindebrief

Dezember 2021 - März 2022



Themenübersicht

- 3 Editorial & Auf ein Wort
- 4 Aktuelles
- 6 Unser Thema „Gewalt“
- 9 Reihe „Menschen im Ehrenamt“ Luise Jahreiß, Bayreuth-Hof
- 10 Kinder & Jugend
- 12 Soziales-Teilhabe-Zentrum
- 14 Bayern Live
- 16 Kirchengemeinde Termine & Kontakte
- 22 Geburtstage
- 23 Freud & Leid und JSB e. V.
- 24 Ararat Shop
- 25 JSB e.V. Kontakte
- 26 Gehörlosenseelsorge Kontakte
- 28 Impressum

In unserem Gemeindebrief finden Sie oft solche QR-Codes.



Auf <http://egg-bayern.de/QR> erklären wir, was Sie damit machen können und wie Sie damit zum Artikel passende DGS-Videos und andere Informationen erhalten.

Spende für....



Unsere Bankverbindung:

Evang.-Luth. Gebärdensprachliche Kirchengemeinde

IBAN DE43 520604100 005009669 • BIC GENODEF1EK1

Evangelische Bank Kassel

Stichwort: Spende für ... ?

Beispiel Familienarbeit oder Gebärdchor oder...



Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten steht vor der Tür!
Noch vier Wochen, dann beginnt schon das neue Jahr 2022. Es fühlt sich unwirklich an, dass dieses Jahr schon wieder vorbei ist.

Ich bastle jedes Jahr Adventskalender für meine Kinder und sie sind immer sehr gespannt darauf. Ich selbst habe mich schon als Kind auf den 1. Advent ganz besonders gefreut. Für mich ist es immer ein besonders schönes Moment, wenn die erste Kerze am Adventskranz angezündet wird. Das lässt mein Herz bis heute höher schlagen und ich weiß, Weihnachten kann kommen.

Mit dem ersten Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Der Blick geht nach vorne. Wir leben der Geburt des Kindes in Bethlehem entgegen. Dieses Kind ist die frohe Botschaft: Gott möchte in unsere Welt kommen. Ein Neuanfang als sichtbare Person. Wir feiern mit der Geburt Jesu - und es ist gut, dass wir es alle Jahre wieder feiern - Gott ist bereit, einen neuen Anfang mit uns zu machen. Diesen Neuanfang machen dürfen, das ist Gottes Geschenk an uns.

Als Haupt-Thema haben wir dieses Mal im Heft ein sehr wichtiges Thema: „Gewalt“. Dieses Thema wird oft tabuisiert. Wir vermeiden es, darüber zu sprechen. Aber wir dürfen dieses Thema nicht ignorieren! Viele haben selbst eine traurige Geschichte erlebt, manches wurde von Gewalt überschattet. Wir müssen Opfer und auch Täter aufklären, dass Gewalt niemals eine Lösung ist.

Aber bisher gibt es keine oder sehr wenige gebärdensprachliche Beratungsstellen bei uns in Bayern. Mehr können Sie ab Seite 6 lesen.

Ich wünsche Ihnen und euch eine schöne, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre Stefanie Lindnau

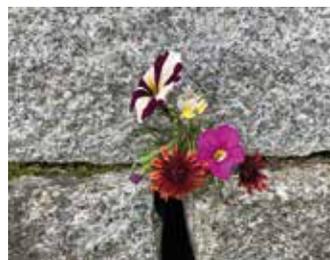


Ich sitze in meinem Arbeitszimmer zuhause, schaue aus dem Fenster ... und es ist grau. Der Herbst ist da. Wenn Sie den Gemeindebrief in den Händen halten ist schon Winter. Die Natur verändert sich: Die vielen bunten Farben werden weniger. Es wird grau, die Sonne scheint weniger.

Da fällt mir die Geschichte von der Maus „Frederick“ ein. Viele kennen dieses Bilderbuch von Leo Lionni. Haupt„person“ ist eine Maus. Die Mäuse arbeiten: Sie suchen und sammeln Vorräte, damit sie genug zu essen haben für den Winter. Nur Frederick sitzt – und macht scheinbar nichts! Die anderen Mäuse sehen: Frederick macht nichts! Sie fragen: „Frederick, warum arbeitest du nicht? „Ich arbeite doch!“ sagt Frederick. „Ich sammle Sonnenstrahlen ... Farben ... Wörter ...“ Die Mäuse verstehen es nicht.



Der Winter kommt. Die Mäuse wohnen in ihrem Versteck. Das Essen wird weniger. Der Winter ist lang, es wird immer kälter. Und jetzt kommt Frederick. Er sagt: „Ich schicke euch Sonnenstrahlen. Spürt ihr, wie sie warm machen? Ich erzähle euch von den Farben: Von blauen Kornblumen und roten Mohnblumen und grünen Blättern.“ Die Mäuse sind glücklich und dankbar. Sie kommen gut durch den Winter. Die Seele und die Herzen sind voll mit Eindrücken und Bildern, die froh und satt machen.



Das wünsche ich uns auch: Augen und Herzen aufmachen für die guten Dinge die uns begegnen. Manchmal denken wir: Oh, alles grau, nichts klappt, ich weiß nicht weiter, ich habe keine Lust mehr! Dann tut es gut,

wenn wir Licht in unser Herz hineinlassen und uns bewusst machen: Ich brauche es nicht alleine aushalten. Andere Menschen sind für mich da. Gott ist für mich da! Ich darf Gott rein nehmen in mein Leben. Dafür danke ich Gott.

Ich wünsche Ihnen viele Sonnenstrahlen und Farben für die nächste Zeit!

Eure Erika Burkhardt

Neue Gebärdensprachdolmetscherin



Hallo, mein Name ist Agnes Kraus. Ich freue mich, seit Mitte September das Team der EGG als Gebärdensprachdolmetscherin unterstützen zu dürfen.

Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf in Oberbayern, nahe der österreichischen Grenze. In meiner Jugend war ich viel auf christlichen Veranstaltungen, einige wurden auch in Gebärdensprache verdolmetscht. Ich wollte dann mehr über die Gehörlosenkultur lernen und habe ein Jahr im Wohnheim neben der Gehörlosenschule in Johanneskirchen bei München gearbeitet. Dort habe ich viele tolle Erfahrungen gesammelt, also entschied ich mich für das Studium „Gebärdensprachdolmetschen“ in Landshut.

Nürnberg durfte ich schon im Praktikum kennenlernen und mir hat es hier sehr gut gefallen. Ich war sofort fasziniert von der schönen Stadt und deren geschichtlichen Hintergrund. Ich freue mich sehr auf neue, inspirierende Begegnungen mit Ihnen und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen.

Bis bald,
Agnes Kraus

Auflösung der EGG Frankfurt



Im Internet haben wir von der Auflösung der Gehörlosengemeinde Frankfurt erfahren. Erstaunt und erschreckt haben wir uns weiter informiert und u.a. erfahren, dass zwar die Kirchengemeinde formell aufgelöst wird, die Pfarrstelle und die Arbeit mit / für gehörlose Menschen aber auch weiterhin erhalten bleiben.

Wie kommt das? Auch in der EGG Frankfurt gab es Kirchenvorstand-Wahlen (genauso bei uns im Jahr 2018). Aber in Frankfurt haben sich nicht genug Gemeindemitglieder bereit erklärt, im Kirchenvorstand mit zu arbeiten. Wenn es zu wenig Kandidaten für eine Wahl gibt, muss die Gemeinde aufgelöst werden.

Trotz der Schlagzeile von der Auflösung der Gehörlosengemeinde Frankfurt, bleibt Kirche mit Gebärdensprache für gehörlose und schwerhörige Menschen erhalten. Die Gemeindeglieder der 1982 gegründete Gemeinde um Pfarrer Gerhard Wegner werden also 2022 wieder hörenden Gemeinden der EKHN (Evangelische Kirche Hessen und Nassau) zugeordnet. Gottesdienste, Seelsorge, Diakonie und Bildung bleiben aber in der Gehörlosenseelsorge erhalten.

Kirchenrat Matthias Derrer
mit Unterstützung von Michael Eberl-Lindnau



→ Wenn Sie noch mehr zu diesem Thema lesen möchten, dann schauen Sie doch im Heft „Unsere Gemeinde“ 9.2021 auf Seite 8-9.

https://www.dafeg.de/UG/UG202109_00.pdf

Projekt Glasgow - Musik mal anders

Im Herbst 2019 bekamen wir eine Anfrage von der Stadt-Nürnberg, ob wir uns vorstellen können, das Projekt „250 Jahre Beethoven“ in Glasgow mit zu gestalten. Für uns ein interessantes, erfahrungsreiches und herausforderndes Projekt! Doch auf Grund der Corona-Situation platzte das Projekt von heute auf morgen wie eine Seifenblase.

Irgendwann im Mai dieses Jahres schlug man uns vor, das Projekt nicht wegzuworfen, sondern nach einer alternativen Verwendung zu suchen. So entstand ein Video mit dem Glasgow Orchester (RNSO).

Der Titel heißt „Musik mal anders“ und handelt von einem Gebärdensprachchor und einem Orchester. Es gibt vielfältige Musikrichtungen: mit oder ohne Singen, Gebärden und Poesie mit oder ohne Ton.

Das Video „Musik mal anders“ soll am 17.12.2021, Beethovens Tauftag, veröffentlicht werden. Sie werden es auch in den Homepage-Nachrichten finden.

Stefanie Lindnau

So viele Farben

Im Herbst verändert sich nicht nur das Laub – sondern auch unsere Sichtweisen



Draußen vor dem Fenster färben sich die Blätter mit jedem Tag in mehr Orange- und Rottönen und der Wind treibt Regenwolken vorbei, während ich diesen Artikel schreibe. Manche von Ihnen habe ich schon kennen gelernt in meinen zwei Monaten als Praktikantin der EGG. Gern wollte ich einen Gruß da lassen und ein paar meiner Gedanken zu meiner Zeit in Nürnberg aufschreiben.

Als Studentin der evangelischen Theologie im hessischen Marburg habe ich in den letzten Jahren viel gelesen und viele Hausarbeiten geschrieben. Die Arbeit hier in der Gemeinde war deshalb besonders spannend. Ich habe so viele visuelle Eindrücke bekommen. Mit nur kleinen Erfahrungen in Gebärdensprache kam ich her und habe so viel dazu gelernt in den 2 Monaten.

Bei den wöchentlichen Treffen mit Biggi und Agnes, der neuen Dolmetscherin, habe ich viel gelernt. Wir haben einander viel gegeben, uns Gebete und Begriffe angeschaut, um zu erkennen, was dahinter steckt. Bei der Sitzung zur Beredigungs-Liturgie ging es hoch her.

„Gott liebt uns durch den Tod. Klingt total makaber!“, sagte Biggi. Agnes verzog das Gesicht. „Stimmt irgendwie! Johanna, sag du doch mal, was meint man damit genau?“ Ich überlegte, erklärte dann, dass der Tod für Gott, genauso wie für uns Menschen, keine Trennung von der ver-

storbenen Person sein muss. Dass wir uns aneinander erinnern. Die Liebe noch im Herzen tragen. Die Gefühle.

Wir gebärdeten, tauschten uns aus. Eigentlich eine tolle 3-er-Gruppe: Theologin, Gebärdensprachkatechetin, Dolmetscherin. Das Beste aus drei Welten.

Dadurch habe ich meine Sicht auf manches Gebet, manche biblische Geschichte verändern können. Im Erntedankgottesdienst spielte ich im Theaterstück eine Ärztin. Im Krankenhauskittel mit Stethoskop, hörte ich den Gottesdienst-Leiter ab. „Alle gesund?“, war Motto des Gottesdienstes. Dass gesund im biblischen Zusammenhang auch „heil, ganz, vollständig“ heißen kann, hat mir gefallen. Wir sind vor Gott vollständig, so wie wir sind. Gesund. Müssen uns dafür gar nicht verändern.

Bei der Baubegehung in den Räumen am Egidi- enplatz konnte ich mir vorstellen, welche Veränderungen wohl auf die Gemeinde zukommen werden, wenn im Frühjahr der Umzug kommt. Viel mehr Platz, neue Räume, die schöne Egidien- kirche vor den Fenstern. Darauf bin ich gespannt, gern wäre ich bei dieser Veränderung dabei.

Aber wenn sich jetzt das letzte Herbstlaub von den Bäumen verabschiedet hat, muss ich wieder zurück nach Marburg und mit dem Examen anfangen. Wer weiß – vielleicht komme ich ja zum Vikariat oder als Pfarrerin irgendwann wieder nach Nürnberg. Bis dahin aber werde ich sehr von dem hier Gelernten profitieren und vielen von dieser tollen Gemeinde erzählen. Sie hat mich jedenfalls ein kleines bisschen verändert.

Johanna Wehkamp



Unser Thema

Erzählen hilft

Ein neues Projekt gegen Gewalt

Denken Sie manchmal an Ihre Kindheit zurück? Wie war es in der Schule, im Internat?

Sie haben sicher fröhliche Erinnerungen an die Jahre als Kind. Aber viele Menschen haben als Kinder auch schwierige Erfahrungen gemacht: Sie haben Gewalt erlebt. Heute, viele Jahrzehnte später, fällt es oft noch genauso schwer wie damals, darüber zu reden. Wem soll man davon erzählen und wie? Bringt es überhaupt etwas? Wird es dadurch besser?

Das Thema Gewalt ist heute genauso aktuell wie vor 50 Jahren. Gerade Kinder können sich oft nicht gut schützen. Aber auch erwachsene Menschen machen Gewalterfahrungen. Wenn man Gebärdensprache braucht, ist es oft

besonders schwer, Anlaufstellen zu finden, wo man solche Erlebnisse loswerden kann und Hilfe bekommt.

Deshalb wollen wir in der EGG ein neues Projekt auf den Weg bringen. Es soll eine Anlaufstelle für Menschen werden, um in Gebärdensprache über Gewalt berichten zu können und Unterstützung zu bekommen. Für Menschen, die jemanden zum Reden brauchen. Dafür ist es wichtig, mit anderen Partnern in Nürnberg zusammen zu arbeiten. Mit Projekten, Initiativen und Vereinen.

Bei der bayerischen Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ können Menschen von ihren negativen Erfahrungen berichten, die sie in Internaten und Einrichtungen früher gemacht haben. Der bayerische Staat will sich dafür entschuldigen. Doch oft fällt es schwer, diese Erinnerungen nochmal hoch

zu holen. Dafür kann es wichtig sein, eine Person zum Reden zu haben. Weil es noch zu wenige gebärdensprachliche Anlaufstellen gibt, wollen wir in der EGG ein neues Angebot machen.

Denn wir wollen in der EGG auch in die Zukunft schauen: Wie kann man Menschen sensibler für das Thema machen? Wie können wir an den Strukturen arbeiten? Toll wäre es, so etwas über die nächsten Jahre hinweg aufzubauen und daraus neue Projekte ins Rollen zu bringen.

Ich habe mit zwei der Initiator:innen, Katina Geißler und Tim Vratz, gesprochen und ihnen meine drei wichtigsten Fragen zum Projekt Gewalt gestellt.

Wenn Menschen Gewalt erfahren haben, wohin können sie sich mit Gebärdensprache bisher wenden?

Tim Vratz: „Es gibt in Deutschland leider sehr wenige Kontaktmöglichkeiten oder Beratungsstellen für gehörlose Menschen. Ein paar ganz kleine Initiativen gibt es in einzelnen Städten“. Katina Geißler: „In Nürnberg zum Beispiel die „FrauenBeratung“. Auf der Homepage findet man Infos in Gebärdensprache. Früher wurden die Dolmetscherkosten übernommen.“ Praktikantin Violetta macht deutlich, dass das aber noch keine ausreichende Hilfe für gehörlose Menschen ist. „Wenn eine dritte Person im Raum ist, ist die Hemmschwelle viel höher. Das fühlt sich komisch an!“ Stimmt, der Bedarf ist also hoch in Nürnberg.

Für wen ist das neue Projekt gedacht?

Die Idee für ein Projekt zum



Stefanie Lindhau



Was würdet ihr jetzt Menschen empfehlen, die Gewalt erlebt haben?

Gewalterfahrungen sind leider keine Seltenheit. Daher empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich jemandem anvertrauen, mit dem sie über das Erlebte sprechen können. Das können der Partner, Familie, Freunde, Arbeitskolleg:innen sein. Es gibt auch das Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen. (Unter www.hilfetelefon.de gibt es auch Beratung in Gebärdensprache.)

Die Allgemeine Sozialberatung des Sozialen Teilhabezentrums ist ebenfalls eine gute Anlaufstelle. Viele Menschen haben Ängste, sich zu öffnen und das Erlebte zu erzählen. Oft ist das mit einem Schamgefühl verbunden. Katina Geißler betont: „Wir möchten Ihnen zeigen, dass Sie nicht allein sind!“ Deshalb ist unsere Motivation umso höher, eine barrierefreie Anlaufstelle zu schaffen und dem Thema Gewalt einen Raum zu geben.

Johanna Wehkamp, Theologiestudentin und Praktikantin

Thema Gewalt kam durch Gespräche mit Menschen, die bei der „Stiftung Anerkennung und Hilfe“ waren. Die Personen kamen dort an und hatten Redebedarf. Sie hatten sich an ihre Erfahrungen erinnert und plötzlich war alles wieder da. „Dann muss man reden können“, sagt Tim Vratz. Schnell wurde klar: „Das Thema Gewalt ist viel größer. Es betrifft auch junge Menschen, Männer und Frauen, auch Kinder“,

verstärkt Katina Geißler. „Das ist uns sehr wichtig!“ Wir als EGG wollen gern auch präventiv arbeiten, wollen voraus schauen und möglichst verhindern, dass Gewalt entsteht. Deshalb ist es wichtig, Menschen aufzuklären und die Strukturen zu verbessern. Auch die Netzwerke sind ganz wichtig. Mit ihnen und der „Aktion Mensch“ tauscht sich die EGG gerade aus. Das Projekt läuft hoffentlich bald richtig an.



Reihe: „Menschen im Ehrenamt“

Fels in der Brandung - 20 Jahre Gemeindevorstand und Sprengelausschuss



Andrea Rank und Randolph von Hündeberg – zwei Gemeindeglieder:innen aus Nürnberg, die weit über die Grenzen Mittelfrankens bekannt sind: Beide feiern dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum als Gemeindeglieder:in bzw. Sprengelausschuss-Mitglied. Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank für die Treue, das große und unermüdliche Engagement der letzten 20 Jahre!

Die beiden Jubilare kennen sich schon seit ihrer gemeinsamen Kindergartenzeit. Nach der 6. Klasse trennten sich die Wege, doch schon ein paar Jahre später hatten sie den gleichen Schulweg von Nürnberg nach München und trafen sich auch an der Konfirmation bei Pfarrer Uhlrau wieder. Die Konfirmation wurde 1976 in der Kapelle der Nürnberger Gehörlosenschule gefeiert.

Und dann dauerte es ca. 15 Jahre, bis Andrea Rank durch eine Freundin wieder zur EGG kam. Erst war es der Frauentreff, dann die Gottesdienste und 2001 wurde sie in den Gemeindevorstand gewählt. Neben den regelmäßigen Treffen im Gemeindevorstand engagierte sie sich auch noch im Gebärdenchor. Bis heute ist sie Vertrauensfrau, anfangs im Gemeindevorstand, heute im Sprengelausschuss.

Bei Randolph von Hündeberg ging der Weg zum Nürnberger Gemeindeglied über München. Mit

seiner Frau Clarissa besuchte er gern die Gottesdienste von Pfarrer Groll in München. Als Clarissa dann nach Nürnberg umzog, brachte er einmal seine Frau zum Frauentreff. Dort im Gemeindehaus in Eibach traf er viele alte Bekannte wieder. Das Ehepaar von Hündeberg besuchte von da an gerne Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen.

Ein wichtiger Einschnitt war dann der Kirchentag in Frankfurt 2001. Nach den intensiven Kontakten zu Pfarrer Sauermann und Pfarrer Klenk ließ sich Randolph von Hündeberg zum Gemeindevorstand aufstellen. Und auch er ist bis heute durchgehend Vertrauensmann des Gemeindevorstands, bzw. Sprengelausschuss.

Für beide war damals das Kirchgeld ein wichtiges Thema. Warum sollte das Kirchgeld an die hörenden Gemeinden gezahlt werden? Das war ein erster Gedanke in Richtung eigenständiger Gemeinde.



Heute sind sich Andrea Rank und Randolph von Hündeberg einig, dass die Anerkennung der EGG zur eigenständigen Kirchengemeinde der größte Schritt in den letzten 20 Jahren war. Nun kommt das Kirchgeld endlich der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde zu Gute – ihr Kritikpunkt von damals hat sich aufgelöst.

Außerdem ist für beide wichtig, dass endlich alles in DGS kommuniziert wird und sie in unserer Gemeinde barrierefrei Gemeindeglied leben können.

Für die Zukunft haben diese beiden erfahrenen Gemeindeglieder den Wunsch, dass die neue Geschäftsstelle am Egidienplatz wirklich barrierefrei und gut für alle Gemeindeglieder in Bayern wird. Ebenso wünschen sie sich einen festen Zusammenhalt unter den Gemeindegliedern und dass die Gemeinde sich immer weiter entwickelt.

Pfarrerin Cornelia Wolf



Luise Jahreiß, Bayreuth-Hof



In dieser Reihe wollen wir Personen vorstellen, die in der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde ehrenamtlich mitarbeiten. Wir wollen zeigen: Diese Menschen sind wichtig! Sie übernehmen wichtige Aufgaben. Wir möchten Ihnen Mut machen: Kommen Sie mit diesen Ehrenamtlichen ins Gespräch. Sie können noch viel mehr erzählen!

Pfarrer Matthias Derrer (MD): Liebe Luise, bitte stell dich kurz für unsere Leser:innen vor und erzähle, was du ehrenamtlich in der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde alles machst.

Luise Jahreiß (LJ): Mein Name ist Luise Jahreiß, 77 Jahre. Ich wohne in Bayreuth. Schon zur Zeit von Pfarrer Kriesel 1994 habe ich angefangen ehrenamtlich zu arbeiten, dann weiter bei den Pfarrer:innen Sauer mann, Hrndlein, Ritter, Klenk und jetzt Derrer. Ich habe damals als Besuchsdienst angefangen, später kamen Gebärdenchor, Lektorenausbildung, Hospizausbildung dazu.

MD: Machst du das gern?

LJ: Ich bin sehr froh, wenn ich helfen kann und mache das gern. Wenn ich irgendwo hin komme, habe ich das bisher immer positiv erlebt. Alle freuen sich, dass ich komme. Abwehr gab es niemals. Gott zeigt mir, was ich machen soll. Dann mache ich das auch.

MD: Dann hast du viel Kontakt mit unterschiedlichen Menschen?

LJ: Ja genau, ich helfe allen, die meine Unter-

stützung brauchen. Ich arbeite dabei mit dem Sozialdienst zusammen, auch mit der evangelischen oder katholischen Kirchengemeinde und dem Hospizverein. Aber wer einen Besuch wünscht, kann mir auch direkt Bescheid geben.

MD: Warum hast du die Lektorenausbildung gemacht?

LJ: Da war mein Ziel, dass ich im Gottesdienst einen sicheren Umgang bekomme. Dass ich Hintergründe über Gebete und Ablauf kenne.

MD: Was machst du im Gottesdienst?

LJ: Meine Aufgabe ist zum Beispiel, den Gottesdienstraum vorzubereiten. Außerdem bespreche ich mit Pfarrer Derrer zusammen die Termine. Im Gottesdienst übernehme ich Fürbitten, Gebrdenlieder und ich helfe beim Abendmahl. Die Fürbitten bereite ich selbstständig vor. Außerdem spreche ich mich mit anderen Gemeindegliedern ab, damit sie auch Teile der Fürbitten im Gottesdienst übernehmen können.

MD: Erlebst du in deiner Arbeit manchmal traurige Augenblicke?

LJ: Ja klar! Manchmal will ich jemanden besuchen, aber die Person ist schon gestorben. Dann bin ich traurig und einen weiten Weg umsonst gefahren.

Oft muss ich auch in Pflegeheimen ganz grundsätzliche Dinge mit den Pfleger:innen klären, dass die Person ihren Kaffee z.B. nicht mit Milch und Zucker haben möchte, sondern schwarz. Wenn Kommunikation so grundsätzlich schief läuft, das macht mich traurig.

Genauso würde ich mich sehr freuen, wenn gehörlose Menschen in Altenheimen nicht weit weg wohnen, sondern dort wo Gehrlosenvereine sind. Dann könnten viel mehr diese Menschen besuchen und sie wären nicht so einsam.

MD: Wie kommst du zu den Menschen und was macht ihr dann?

LJ: Ich habe keinen Führerschein und kein Auto, deshalb muss ich alles mit öffentlichen Verkehrsmitteln Bus und Bahn erledigen. Das ist manchmal sehr aufwändig. Wir unterhalten uns dann einfach, damit es den Menschen nicht so langweilig ist. Vielleicht auch mal mit dem Rollstuhl einen kleinen Spaziergang machen.

MD: Bekommst du Geld für alles?

LJ: Nein, das ist ehrenamtlich, ich bekomme kein Geld. Für mich ist es genug, wenn die Menschen sich freuen.

MD: Liebe Luise, wir danken dir sehr für deine wichtige Arbeit. Respekt, was du alles machst! Vielen herzlichen Dank für das Interview!

Märchenfreizeit

Es war(en) einmal ... die Sommerferien. In der ersten Ferien Woche vom 1.-6. August machten sich 10 mutige Kinder auf den Weg nach Ebermannstadt. Dort trafen sie auf die „Waldlinger“. Diese lebten schon lange im Wald, allerdings hatte der feuerrote Drache ihren Schatz gestohlen. Die Schatzkarte war in mehrere Teile zerrissen und über das ganze Land verteilt.



Als dann alle Teile gefunden und auch zusammengeklebt waren, folgten sie der Schatzkarte zu einer alten Burgruine. Es war gar nicht so leicht den Schatz dort zu finden. Aber schließlich gelang es dann doch, den lang ersehnten Schatz zu finden.



Für die Suche der Schatzkarte und des Schatzes brauchten sie die Hilfe der Kinder. Fast eine Woche lang suchten diese nach den Teilen der Schatzkarte. Dabei mussten sie ihr Wissen, ihre Schnelligkeit und ihren Kampfgeist bei verschiedenen Spielen unter Beweis stellen. Auch der viele Regen konnte die Kinder nicht aufhalten.



Zur Belohnung nach der anstrengenden Suche, konnten sich alle Kinder und Mitarbeiter:innen mit Popcorn und dem Märchenfilm „Der gestiefelte Kater“ entspannen.

Für alle war es eine sehr schöne Freizeit mit viel Spaß, Spielen und Freude. Und ich freue mich schon auf die nächste Freizeit.

Mareike Weis

Himmelhüpfer & Rumpelwichte

Nach den Sommerferien starteten auch wieder die Kindergruppen. Bei unserem ersten Treffen im September begaben wir uns auf eine tierische Schatzsuche rund um die Pegnitz. Auf dem Weg mussten verschiedene Rätsel gelöst werden, um den nächsten Hinweis zu finden. Es wurden Elefanten gezählt, nach Nilpferden Ausschau gehalten und der richtige Weg durch den dichten Wald gesucht. Am Schluss gab es dann tolle Süßigkeiten und alle durften noch auf dem Spielplatz spielen.

Im Oktober waren dann auch neue Erstklässler dabei und wir sind ins Deutsche Bahn Museum gefahren. Dort konnten wir uns die Geschichte der Eisenbahn anschauen. Wir haben z.B. gesehen, wie Züge früher aussahen, es gab eine ganz große Modelleisenbahn, die wir bei ihrer Fahrt beobachten konnten. Am Schluss waren wir dann noch im Kinder-Bahn-Land. Dort konnten alle mit dem KIBALA-Express fahren, eine Miniaturbahn, die regelmäßig durch das Kinder-Bahn-Land fährt. Wer wollte, konnte sich als Schaffner verkleiden und selber eine kleine Bahn steuern.

Ein toller Ausflug! Alle Erstklässler wollen nächstes Mal wieder dabei sein.

Mareike Weis



Neuer Jugendausschuss

Im letzten Gemeindebrief haben wir noch nach Kandidaten gesucht, jetzt haben wir schon den neuen Jugendausschuss. Dieser besteht aus drei Kandidat:innen:

1. Laura Schellenberg
2. Alexander Meier
3. Marie Lehner

Die Entscheidung fiel ganz knapp vor Redaktionsschluss. Deswegen wurden noch keine Erwachsenenvertreter bestimmt. Und das erste Treffen muss erst noch geplant werden. Eine Vorstellung des neuen Jugendausschusses soll dann im nächsten Gemeindebrief folgen.

Ich freu mich auf viele neue Ideen und tolle Projekte.

Mareike Weis

Ü 18 wieder „in Echt“

Auch im Sommer und Herbst konnte sich die Ü18-Gruppe in Nürnberg wieder regelmäßig treffen. Dabei waren wir viel im Freien unterwegs, zum Beispiel: Im Max-Morlock-Stadion, beim Klima-Camp und auf einer Kirchenrallye in der Innenstadt.

Die nächsten Termine: 17. Dezember 2021, 4. Februar 2022, 11. März 2022

Bei Interesse bitte gerne melden bei Erika Burkhardt, erwachsenenbildung@egg-bayern.de



5 Monate Praktikum

Darf ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Violetta und ich studiere Soziale Arbeit an der Technischen Hochschule in Nürnberg. Nach einem 16-tägigen Praktikum im 2. Semester folgt jetzt, fünf Semester später, ein 22-wöchiges Praxissemester. Das werde ich hier bei Ihnen in der Allgemeinen Sozialberatung machen.



Ich habe die letzten Jahre in München gelebt und wohne jetzt fürs Studium in Nürnberg. Ich wollte gerne in meiner Heimatregion bleiben, deshalb ist es hier ideal. Das Praxissemester bringt mich ein kleines Stück weiter in der Vorbereitung auf den Beruf. Es gibt langfristig Einblicke und vor allem kann ich so weiter üben, was ich hier an konkreter Methodik lerne. Ich habe gemerkt, dass mir die Beratung viel Spaß macht. Es gibt aber auch noch viele andere Optionen nach meinem Studium: Schulsozialarbeit, Jugendarbeit oder die Arbeit in Beratungs- oder Begegnungsstätten. Nach meinem Praktikum wird es mit Bachelorarbeit und Stellensuche weiter gehen.

Zu meiner Person gibt es nicht allzu viel zu sagen. Ich bin gern mit Freunden unterwegs und besuche gern andere Länder, vor allem in Richtung Süden. Genauso schön ist es aber auch, einfach nur zu Haus zu sein und in einem Buch zu verschwinden.

Violetta Yagiyeva

NORA - Notruf-App



Vor ca. 3 Monaten wurde die Nora-Notruf-App eingeführt. Sie ist hauptsächlich für Personen, die aufgrund ihrer Gehörlosigkeit einen Sprach-Notruf über 110 und 112 nicht absetzen können. Mit der Nora-Notruf-App können Sie im Notfall schnell die Polizei oder die Feuerwehr kontaktieren.

Nur zwei Tage nachdem die Nora-Notruf-App online ging, musste der Download wegen Serverüberlastung gestoppt werden. Daher ist die App im Augenblick nicht im App Store verfügbar und kann nur über den Support bezogen werden. Bitte besuchen Sie <https://www.nora-notruf.de/>. Dort gehen Sie zum Kontaktformular und schreiben dem Support, dass Sie gehörlos oder hörgeschädigt sind. Sie bekommen dann einen besonderen Zugang zur App. Einen offiziellen Termin für die Veröffentlichung gibt es im Moment (Stand: Oktober 2021) noch nicht. Auf der Homepage finden Sie auch eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Installation (Download + Registrierung).

Katina Geißler

Instagram-Empfehlung „Hand drauf“



Falls Sie es noch nicht kennen, können wir diesen Instagram-Kanal in DGS empfehlen. Jede Woche stellt ein Team aus jungen tauben Moderator:innen ein neues spannendes Thema vor. Die Themen drehen sich vorwiegend um die Deaf Community wie z.B. Identität, Geschichte, Diskriminierung etc. Aber auch um politische und gesellschaftliche Themen, wie die Wahl kürzlich oder Nachhaltigkeit. Hier sind Austausch und Diskussionen willkommen. Die Infos sind komplett

in DGS und in deutscher Schriftsprache. Also auch für „Noch-Nichtgebärdensprachler:innen“ ganz interessant!

Annika Atzert

Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU)

Bislang mussten Sie als Patient:in bei Krankheit mit Arbeitsunfähigkeit selbst der Krankenkasse eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) schicken. Das ist ab dem 1.10.2021 nicht mehr nötig. Die Arztpraxis schickt diesen Schein elektronisch an die Krankenkasse. Bitte aber in der Anfangszeit noch in der Praxis fragen, ob die Praxis die notwendige Technik dazu hat. Für den Arbeitgeber bekommt der Patient aber noch bis Juli 2022 eine gedruckte Bescheinigung. Der Patient muss diesen Zettel wie bisher dem Arbeitgeber selbst schicken.

Erst ab der Mitte nächsten Jahres kann voraussichtlich auch der Arbeitgeber elektronisch informiert werden.

Andrea Schwarz

Portoerhöhung - Briefe werden teurer ab Januar 2022

Die Deutsche Post informiert, dass verschiedene Briefprodukte ab 2022 um 5 Cent teurer werden. Der Standardbrief erhöht sich von 80 auf 85 Cent, ein Kompaktbrief von 95 Cent auf 1 Euro. Die Postkarte wird um 10 Cent teurer, statt 60 Cent dann 70 Cent.

Andrea Schwarz

Änderung beim Telekommunikationsgesetzes (TKG) ab 01.12.2021 bringt Verbesserungen

Ab dem 01.12.2021 gibt es Änderungen beim Telekommunikationsgesetz (TKG). Das gilt für alle Verträge bei Festnetz, Internet und Mobilfunk (Handy). Das Gesetz gilt auch rückwirkend für alte Verträge.

Bis jetzt waren Verträge für Festnetz, Internet und Handy immer fest für 24 Monate. Kündigungsfrist waren immer 3 Monate vor Ende des Vertrags. Wenn man die Frist verpasst hat, wurde der Vertrag wieder um 12 Monate verlängert.

Das Problem war oft: Beim Abschluss vom Vertrag bekommt man meistens einen Bonus. Der Bonus fällt spätestens nach 24 Monaten weg. Das bedeutet: Wer die Kündigung verpasst hat, musste plötzlich mehr bezahlen und konnte den Vertrag nicht beenden. Das ist ab Dezember 2021 nicht mehr möglich.

Was ist neu ab dem 01.12.2021?

- Es gibt jetzt Verträge für 12 Monate und für 24 Monate. Wenn die 12 Monate bzw. 24 Monate zu Ende sind, kann man immer kündigen. Es gibt keine automatische Vertragsverlängerung mehr.
- Bei Umzug kann man seinen Festnetzvertrag und Internetvertrag schneller kündigen. Frist 1 Monat.
- Früher konnten Internet und Handy gesperrt werden, wenn man einmal vergessen hatte, die Rechnung zu bezahlen. Das geht jetzt nicht mehr. Sperre von Handy und Internet ist erst ab 100 EUR Schulden möglich.

Anna Werle

Schließzeit Sozialberatung

Vom 24.12.21 - 10.1.22 ist die Sozialberatung der evangelischen Gehörlosenseelsorge geschlossen. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr.

Allgemeine Sozialberatung

Für persönliche Beratungstermine in der EGG bitte immer Termin ausmachen.

Beratung auch online möglich über E-Mail und Skype Videochat. Bitte für Online-Beratung ebenfalls Termin ausmachen.

Katina Geißler ist
Ansprechpartnerin für die A-K

Annika Atzert ist
Ansprechpartnerin für die L-Q

Tim Vratz ist
Ansprechpartner für die R-S

Anna Werle ist
Ansprechpartnerin für die T-Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.



AUGSBURG:



Claudia Fey als neue Pfarrerin eingeführt

Endlich ist sie richtig da, die neue Pfarrerin für den Gemeindeteil Augsburg unserer Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde! Pfarrerin Claudia Fey wurde in einem Festgottesdienst am Sonntag, 24.10. in der Kirche St. Thomas in Augsburg eingeführt. Jetzt hat der Augsburger Gemeindeteil endlich wieder eine eigene Pfarrerin.

Claudia Fey war zuvor zu je 25 % in der Auferstehungskirche und in Friedberg tätig. Mit ihrem Mann und den drei Kindern lebt sie schon 9 Jahre in Augsburg, kennt viele hörende Kolleg:innen und natürlich auch Mitarbeiter:innen des Dekanats. Frau Dekanin Dr. Sperber-Hartmann kennt Claudia Fey auch gut. In ihrer Rede hat sie Frau Fey als „freundliche Person“ beschrieben, „die sicher schnell in guten Kontakt mit vielen Menschen kommen und auch das Evangelium überzeugend vermitteln“ kann.

So haben wir Claudia Fey auch am Sonntag erlebt! In ihrer Predigt gebärdet sie überzeugend, wie Frieden Leben verändern kann. Anschließend gab es noch Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen, natürlich mit Abstand und den 3G-Regeln.

Pfarrerin Cornelia Wolf

→ Mehr Fotos finden Sie auch auf Seite 28 (Rückseite).



MÜNCHEN:



Ökumenische Pilgerreise nach Burgund

Eigentlich wollten wir im April nach Frankreich fahren, doch wegen der Corona-Situation musste die Reise auf September verschoben werden. Skeptisch beobachteten wir, wie sich die Lage entwickelte ... und mussten uns nach einer Absage auch noch auf die Suche nach einer zweiten Gebärdensprachdolmetscherin machen. Was für ein Glück, dass die Landshut-Absolventin Aline Schmodde kurz entschlossen zusagte! Sie und Meike Döllefeld (schon zum 4. Mal mit uns auf Reisen!) bildeten unser perfektes Dolmetsch-Team. Schließlich stiegen am 6. September 27 Personen in München in den Reisebus. Es galt die 3G-Regel. Vielleicht lag es an der vorausgegangenen langen Lockdown-Phase, vielleicht an dem tollen Reiseziel, vielleicht an der harmonischen Reisegruppe - unsere Woche in Burgund war wirklich wunderbar! Die Fotos sprechen für sich.

Ganz herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Reise beigetragen haben: Schwester Judith Beule (Vorbereitung für Taizé, Kontakt zur französischen Gehörlosengemeinde), Dirk Gajdosch (Taubblinden-Assistenz), Juho Saarinen (Wanderführung), Peter Fiebig (Film-Aufnahmen), Caroline Jonas (Kommunikationsassistentin Deutsch-Französisch), Erzana Sita (Praktikantin und helfende Hand in allen Situationen), Peter Glaser (Stadt-/Kirchenführung und Reiseleitung), Sonja Simonsen (Stadt-/Kirchenführung und Reiseleitung), Angelika Sterr (Organisation und Reiseleitung).

In zwei Jahren wollen wir wieder auf Reisen gehen! Wenn Sie Interesse haben, achten Sie auf die Ankündigung oder lassen Sie sich schon jetzt dafür vormerken. Es waren diesmal nicht nur Gehörlose aus Oberbayern, sondern auch aus Franken und Berlin dabei.

Pfarrerin Sonja Simonsen

→ Mehr Fotos finden Sie auch auf Seite 28 (Rückseite).



Die vollständige Nachricht und mehr Fotos finden Sie auf <https://egg-bayern.de/Nachrichten/2021-47>



Gott ist bei dir – IMMER

Die Schüler:innen aus München und Umland sind mit einem speziellen Mutmacher in das Schuljahr 2021/2022 gestartet. Am 13. September besuchte Peter Fiebig 14 Familien und übergab den Kindern ein Überraschungspaket. Darin eine Karte mit der Zusage „Gott ist bei dir - immer“, Stifte, Traubenzucker und ein Fingeralphabet-Poster aus dem ararat-shop. Also alles, was man in der Schule braucht: Stifte, Traubenzucker, Buchstaben und natürlich Gott. :) Wer nicht zuhause war, fand das Geschenk vor der Tür.

Nach der Nikolausaktion 2020 und der Geschenkrunde zu Ostern ist dies der dritte Einsatz von Peter Fiebig als Geschenke-Überbringer für die Familien der EGG München gewesen.

Laura Glas, Praktikantin



Peter Funke erhält das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Am 6. Oktober wurde Peter Funke mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für „Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und

Männern“ ausgezeichnet. Bürgermeisterin Katrin Habenschaden überreichte Herrn Funke in Stellvertretung von Dr. Markus Söder eine Urkunde und eine Anstecknadel. In ihrer Rede berichtete die Bürgermeisterin voll Anerkennung von Peter Funkes ehrenamtlichen Aktivitäten. Auch im EGG-Gottesdienst am 17. Oktober freuten sich über 50 Besucher:innen mit Peter Funke über diese ehrenvolle Auszeichnung und spendeten großen Applaus.

Pfarrerin Sonja Simonsen



Die vollständige Nachricht und mehr Fotos finden Sie auf <https://egg-bayern.de/Nachrichten/2021-45>

NÜRNBERG:



Wieder ein Stück Jakobsweg!

Ende Juli machte sich eine kleine Gruppe der EGG auf den Jakobsweg. Dieses Mal ging es los an der Jakobskirche in Nürnberg. Nach einem kurzen Stück durch die volle und hektische Stadt kamen wir bei wunderschönem Wetter am „Alten Kanal“ in Nürnberg Finkenbrunn an. Am alten Ludwig-Donau-Main Kanal pilgerten wir bis Wendelstein. Auf dem Weg wurde uns bewusst: Wow, Gott hat unsere Welt wunderbar erschaffen – und wir dürfen mittendrin sein!

Erika Burkhardt, Gemeindepädagogin

Termine & Kontakte

Aktuelle Termin-Änderungen finden Sie auf www.egg-bayern.de/Termine oder auf BR-Videotext 564.

Abkürzungen:

GS – Gemeinde-Sprecher

SV – Sprengel-Vorstand

VM – Vertrauensmann der GS/SV

VF – Vertrauensfrau der der GS/SV



Gemeinde-Teil Amberg

Gottesdienste im Paulaner Gemeindehaus, Paulanergasse 13
Beginn immer 14:00 Uhr, anschl. Kaffeetrinken

- keine Termine bekannt

Im Augenblick nicht besetzt, die Vertretung hat übernommen
Pfarrerinnen Cornelia Wolf
Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg
☎ 0911 - 50724301
☎ 0911 - 50724322
✉ amberg@egg-bayern.de
GS: Andrea Bayerschmidt
Sonja Sertl
✉ gemeindesprecher-amberg@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Aschaffenburg

Gottesdienste in der Christuskirche, Pfaffengasse 13, Beginn: immer 14:30 Uhr, anschließend Gemeindegottesdienst
• keine Termine bekannt

Im Augenblick nicht besetzt, Vertretung bitte über
✉ aschaffenburg@egg-bayern.de
☎ 0911 - 50724322
GS: wir suchen neue Gemeindesprecher



Gemeinde-Teil Augsburg

Gottesdienste in der St. Thomaskirche, Rokensteinstr. 21, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchenkaffee

- 5. Dezember (Ökumenischer Adventsgottesdienst)
- 23. Januar
- 20. Februar (Gottesdienst zum Weltgebetstag)
- 27. März

► **Veranstaltungen / Gruppen**

Gebärdenschor: 12.1. / 9.2. / 16.2. / 16.3. / 22.3.
immer 19.30 Uhr, Kontakt über Sonja Richter

Pfarrerinnen Claudia Fey
Büro: Hooverstr. 1, 2. Stock, 86156 Augsburg
☎ 0151 - 70183742
☎ 0821 - 24011409
✉ augsburg@egg-bayern.de
GS: Sonja Richter,
Angelika Haas
✉ gemeindesprecher-augsburg@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Bamberg

Gottesdienste in der Philippuskirche, Buger Str. 78 (vor dem Klinikum). Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Gemeindegottesdienst

- 12. Dezember
- 9. Januar
- 13. Februar mit Abendmahl Gottesdienst zum Valentinstag ❤️ für alle, besonders für Paare ❤️
Für Kinderbetreuung bitte BALD anmelden!
- 11. März 17:00 Uhr Weltgebetstag → Kulmbach
- Ausblick: 10. April (vielleicht Jubelkonfirmation)

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reudorf
☎ 09502 - 924515
☎ 09502 - 924516
✉ bamberg@egg-bayern.de
GS: Gerhard Weibbrecht,
☎ 0951 - 131778
Regine Morgenroth,
✉ gemeindesprecher-bamberg@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Bayreuth

Gottesdienste in der Christuskirche, Nibelungenstr. 2. Soweit nicht anders angegeben, Beginn immer 14:00 Uhr danach Gemeindenachmittag und Gebärdenchor-Probe!

- 11. Dezember Ökumenischer Adventsgottesdienst in der Spitalkirche
- 16. Januar mit Abendmahl
- 20. Februar
- 11. März 17:00 Uhr Weltgebetstag → Kulmbach
- 27. März mit Abendmahl

PfarrerIn Annemarie Ritter
Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth

☎ 0921 - 94375

☎ 0921 - 7930853

✉ bayreuth@egg-bayern.de

GS: Stefan Bauer,
Gabriele Kufner,

✉ gemeindesprecher-bayreuth@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Erlangen

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal, Beginn immer 14:00 Uhr

- keine Termine bekannt

Pfarrer Matthias Schulz
Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen

☎ 09131 - 126197

☎ 09131 - 126196

✉ erlangen@egg-bayern.de

GS: Susanne Binder,

☎ 09131 - 9201912

✉ gemeindesprecher-erlangen@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Feuchtwangen / Ansbach

Gottesdienste im Gemeindehaus Kirchplatz 13, anschließend Gemeindenachmittag

- 13. März voraussichtlich in der Johanniskirche Feuchtwangen

PfarrerIn Heidrun Bock
Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg

☎ 09122 - 73570

☎ 0911 - 50724322

✉ feuchtwangen@egg-bayern.de

GS: Michael Perlefein

✉ gemeindesprecher-feuchtwangen@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Coburg

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52. Beginn immer 14 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag.

- 11. Dezember 13:30 Uhr ohne Kaffeetrinken
- 11. März 17:00 Uhr Weltgebetstag → Kulmbach

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf

☎ 09502 - 924515

☎ 09502 - 924516

✉ coburg@egg-bayern.de

GS: neue Gemeindesprecher werden gesucht!

ACHTUNG Corona

Auch jetzt wissen wir noch nicht, wie sich Corona in der Zeit von Dezember bis März 2022 entwickelt.

Deshalb beachten Sie bitte auch weiter aktuelle Hinweise auf

www.egg-bayern.de/Termine
oder BR-Text auf Seite 564.

Termine & Kontakte



Gemeinde-Teil Hof

Gottesdienste im Gemeindesaal St. Lorenz-Kirche, Lorenzstr. 45. Anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Hotel Kuhbogen.

- 4. Dezember 13:00 Uhr mit Abendmahl
- 11. März 17:00 Uhr Weltgebetstag → Kulmbach

Vertretung Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf

☎ 09502 - 924515

☎ 09502 - 924516

✉ hof@egg-bayern.de

GS: Luise Jahreiß

☎ 0921 - 1510950

✉ gemeindesprecher-hof@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Kulmbach

Gottesdienste in der Nikolaikirche, Pestalozzistr. (am alten Friedhof)

Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Muffelhaus.

- 18. Dezember (**Samstag !**) im Muffelhaus-Garten
- 16. Januar mit Abendmahl
- 11. März 17:00 Uhr Weltgebetstag

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf

☎ 09502 - 924515

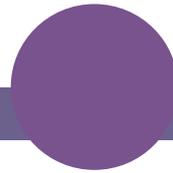
☎ 09502 - 924516

✉ kulmbach@egg-bayern.de

GS: Beate Dietrich

☎ 09255 - 8392

✉ gemeindesprecher-kulmbach@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Lauf

Gottesdienste in der evang. Johanniskirche, Kirchenplatz 1, Lauf an der Pegnitz,

- 4. Dezember, 13:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Pfarrerinnen Heidrun Bock
Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg

☎ 09122 - 73570

✉ lauf@egg-bayern.de

GS: Heidi Schulz

✉ gemeindesprecher-lauf@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Marktobendorf / Allgäu

Gottesdienste in der evang. Johanneskirche Marktobendorf, Bahnhofstr. 25, Beginn immer 13:30 Uhr

- 11. Dezember
- 15. Januar
- 12. Februar
- 26. März

► Veranstaltungen

- 11. Dezember Weihnachtsfeier

Diakon Benjamin Müller
Hofstettener Weg 29, 87600 Kaufbeuren

☎ / ☎ 08341 - 9984451

✉ marktobendorf@egg-bayern.de

GS: wir suchen neue Gemeindesprecher



Gemeinde-Teil München

Gottesdienste in der Passionskirche,
Tölzer Str. 17, Beginn immer 14:00 Uhr,
anschließend Kirchen-Café im Gemeindesaal.

- 19. Dezember
- 16. Januar
- 20. Februar
- 20. März

► Veranstaltungen/ Gruppen

Wenn kein anderer Ort genannt ist, findet die Veranstaltung in der Landwehrstraße 15, Rückgebäude, 1. Stock statt.

Familien-Vormittag (für Eltern mit Kindern 2-6 Jahre): Samstag 9-12 Uhr
• Termine: 19.12. / 26.3.
Leitung: Meike Döllefeld und Sonja Simonsen
Anmeldung und Information bei Pfarrerin Sonja Simonsen, muenchen-kinder@egg-bayern.de

Theaterlöwen: Montag, 18 Uhr, Blumenburgstr. 71, 80636 München
Termine: zur Zeit keine bekannt
mit Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.

Theater für Kids (Kinder 6-9 Jahre):
Samstag 10-12 Uhr,
• Termine: zur Zeit keine bekannt
Leitung: Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.

Gebärdenchor: Montag 17-19 Uhr
• Termine: 6.12. / 13.12. / 10.1. / 7.2. / 14.2. / 7.3. / 14.3. / 4.4.
mit Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.

Senioren-Stammtisch: Mittwoch 12-15 Uhr im Gemeindehaus der Passionskirche, Tölzer Str. 17
• Termine: 8.12. / 12.1. / 9.2. / 9.3.
Info bei Peter Fiebig, Fax: 089/7004883,
Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de

Besuchsdienst: Donnerstag 17-19 Uhr
Ehrenamtliche besuchen gehörlose einsame und isolierte Menschen. Die Mitarbeitenden treffen sich alle 4-6 Wochen zu Austausch und Fortbildung.
• Termine: keine Termine bekannt
Anmeldung bei Dr. Caro Jonas,
oekumenischer-besuchsdienst-muenchen@egg-bayern.de
Fax: 089/5388686-20

Gebärdensprachliche Selbsthilfegruppe
„Gehörlose und Pflege“ für Angehörige pflegebedürftiger Menschen: Donnerstag 17-19 Uhr
• Termine: keine Termine bekannt
Information bei Achim Blage,
Mail: achim.blage@egg-bayern.de

Gemeindeteil-Ausschuss: Die Mitglieder des Gemeindeteil-Ausschusses und eingeladene Gäste treffen sich zur Sitzung,
• Termin: 2.12.
Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.

Pfarrerin Sonja Simonsen
Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 1. Stock
80336 München
☎ 089 - 538868622
☎ 089 - 538868620
✉ muenchen@egg-bayern.de
VM: Peter Fiebig
☎ 089 - 7004883
stellv VM: Uwe Röllig
✉ gemeindesprecher-muenchen@egg-bayern.de



ACHTUNG Corona
Auch jetzt wissen wir noch nicht, wie sich Corona in der Zeit von Dezember bis März 2022 entwickelt.
Deshalb beachten Sie bitte auch weiter aktuelle Hinweise auf
www.egg-bayern.de/Termine
oder BR-Text auf Seite 564.

Termine & Kontakte

Gemeinde-Teil Neumarkt Obpf.

Gottesdienste in der Evang-Luth. Christuskirche, Kapuzinerstr. 3
• keine Termine bekannt

Vertretung Pfarrerin Cornelia Wolf
Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg

☎ 0911 - 50724301

☎ 0911 - 50724322

✉ neumarkt@egg-bayern.de

GS: Stephan Melch
Monica Nickels

✉ gemeindesprecher-neumarkt@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Neustadt / Aisch

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“ in Neustadt/Aisch, Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Kirchenkaffee
• keine Termine bekannt

Pfarrer Rolf Hörndlein
Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg

☎ 0911 - 2529847

☎ 0911 - 2529848

✉ neustadt@egg-bayern.de

GS: wir suchen neue Gemeindesprecher

Gemeinde-Teil Nürnberg

Gottesdienste in St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz (auch 2021), Beginn immer 14 Uhr

- 12. Dezember LUX-Kirche, Leipziger Str. 25
- 9. Januar
- 13. Februar
- 4. März Weltgebetstag
- 13. März

▶ Veranstaltungen/ Gruppen

Gemeindehaus: Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg

Seniorenclub: Montag 14:00-16:30 Uhr,
• Termine: Entfällt bis zum Zurück-Umzug an den Egidienplatz

Offener Seniorennachmittag:
Mittwoch 13 -17 Uhr - Entfällt bis zum Zurück-Umzug an den Egidienplatz

Frauentreff Rut: Donnerstag, 17:30-19:30 Uhr
• Termine: 9.12. / 16.12. / 2022: außer Haus oder Online Anmeldung bitte bei Katina Geißler

Women Group: Freitag 17:00 - 19:00 Uhr
• Termine: Entfällt bis zum Zurück-Umzug an den Egidienplatz

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“:
Montag 14:00-16:30 Uhr
• Termine: außer Haus Anmeldung bitte bei Rosa Reinhardt

Kulturtreff:
1x im Monat Donnerstag, 10:00 -12:30 Uhr
• Termine: Entfällt bis zum Zurück-Umzug an den Egidienplatz

Familientreff: Samstag 14:00 -16:00 Uhr
• Termine: wenn möglich: 4.12. / 29.1. / 12.2. / 12.3. → Ort bitte Stefie fragen

Miniclub „Gebärdmäuse“ (0 - 2 Jahre) und Mütterfrühstück:
Donnerstag, 10:00-11:30 Uhr
• Termine: ab September Termine samstags - siehe oben Familientreff

Elterntreff (Eltern gehörloser Kinder):
Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
• Termine: bei Bedarf fragen Sie bitte unter buero@egg-bayern.de

Kindergruppe Himmelhüpfer (ab 1. Klasse):
Freitag 14:00-16:00 Uhr
• Termine: 10.12. / 4.2. / 11.3. / 1.4.

Kindergruppe Rumpelwichte (ab 5. Klasse):
Freitag 14:00-16:00 Uhr
• Termine: 10.12 / 11.2. / 18.3.

Jugendtreff (Ökumenisches Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren): Freitag, 18.00-21.00 Uhr
• Termine: 3.12. / 4.2. / 18.3.

NEU Ü18-Treff: Freitag, 18:00-20:30 Uhr
• Termine: 17.12. / 4.2. / 11.3. / 1.4.

Bibelschatz: Dienstag, 11:00-12:30 Uhr

- Termine: 7.12. Raum Osiander 1.Stock Lorenzer Platz 10, Teilnahme nur auf schriftliche Einladung möglich - Bei Interesse bitte bei Frau Schmidt melden

Bibel-intensiv: Freitag, 17:00-19:00 Uhr

- Termine: Pause wegen Prädikanten-Ausbildung

Männergruppe „Bileam“:

Mittwoch, 17:30-19:15 Uhr

- Termine: 15.12. / 19.1. / 16.2. / 16.3.

Sprengelausschuss-Sitzung:

Freitag 16:00-18:00 Uhr

Termine: werden in den Sitzungen beschlossen

Trauer-Gruppe: Mittwoch 16:00-18:00 Uhr

- Termine: Die Trauergruppe macht Pause. Bei Interesse bitte bei Katina Geißler melden.

Kaffeenachmittag für Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit:

Dienstag 14.00-16.00 Uhr

- Termine: Pause bis zum Zurück-Umzug an den Egidienplatz

Begegnungs-Cafe Ararat:

Dienstag 11:00 –13:00 Uhr (außer Ferien)

Entfällt bis zum Zurück-Umzug an den Egidienplatz

Kreativgruppe: Dienstag 11.00-13.00 Uhr (gleichzeitig mit Cafe Ararat)

- Termine: Entfällt bis zum Zurück-Umzug an den Egidienplatz

Gebärdenchor: Freitag 17:00-19:00 Uhr

- Termine: keine weiteren Termine bekannt

PfarrerIn Cornelia Wolf

GL- Seelsorgerin Erika Burkhardt

Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg

☎ 0911 - 50724301

☎ 0911 - 50724322

✉ nuernberg@egg-bayern.de

VM: Randolph v. Hündeberg

☎ 0911 - 6807806

VF: Andrea Rank

☎ 0911 - 508651

✉ gemeindesprecher-nuernberg@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Schweinfurt

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5, Beginn: 14:00 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag

- 4. Dezember
- 5. Februar

Pfarrer Horst Sauer

Bierkeller 8, 97286 Winterhausen

☎ 09333 - 9041682

☎ 09333 - 9041681

✉ schweinfurt@egg-bayern.de

GS: Bruno Bielefeldt

✉ gemeindesprecher-schweinfurt@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Würzburg

Gottesdienste in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13, Nähe Alte Mainbrücke, Beginn: 14:00 Uhr anschließend Gemeindenachmittag

- 24. Dezember, 12.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst, anschließend Weihnachtsfeier
- 15. Januar
- 12. Februar

Pfarrer Horst Sauer

Bierkeller 8, 97286 Winterhausen

☎ 09333 - 9041682

☎ 09333 - 9041681

✉ wuerzburg@egg-bayern.de

GS: Bruno Bielefeldt

Hubert Baudach-Bechold

☎ 09354 - 902448

✉ gemeindesprecher-wuerzburg@egg-bayern.de

ACHTUNG Corona

Bitte beachten Sie immer aktuelle Hinweise auf www.egg-bayern.de/Termine oder BR-Text auf Seite 564.



Wir müssen uns entschuldigen: Im letzten Gemeindebrief hatten wir bei den besonderen Geburtstagen gleich mehrere Fehler gemacht: Frau Moser haben wir Frau Roser genannt, außerdem waren die Bilder von Frau Moser und Frau Maier vertauscht. Bitte entschuldigen Sie!

Besonders denken wir hier an die 70-, 75- und ab 80-jährigen Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Von ganzen Herzen wünschen wir Ihnen einen schönen Geburtstag und Gottes gute Begleitung im neuen Lebensjahr.

Der Schutz Ihrer Daten ist für uns wichtig. Deshalb schreiben wir hier nur Name und Ort, aber Alter und Tag lassen wir zu Ihrem Schutz weg. Genauso schreiben wir hier nur die Namen der Mitglieder der **Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde**.

Wenn Sie Ihren Namen hier vermissen

- dann haben Sie vielleicht nicht den 70., 75, 80, 81, 82, 83, ... Geburtstag – trotzdem alles Gute!
- oder Sie sind (noch) nicht Mitglied unserer Kirchengemeinde. → Wenn Sie unser Mitglied sein möchten, dann geben Sie uns bitte Bescheid!

Wenn Sie Mitglied unserer Kirchengemeinde sind und Ihren Namen hier nicht sehen möchten, dann geben Sie uns bitte 6 Monate vorher Bescheid.



Wir nennen hier nur Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Bestattungen von **Mitgliedern der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde**. Unsere Beteiligung bei Mitgliedern anderer Kirchengemeinden nennen wir hier nicht! Sie werden in den dortigen Gemeindebriefen genannt.

Jubelkonfirmation, Gemeindebrief, Geburtstage • Warum Ihre Meldung wichtig ist!

Liebe Gemeindemitglieder,

im Zusammenhang mit der Gemeinde-Anerkennung 2017 läuft das Programm für Adress-Verwaltung leider noch nicht fehlerfrei. Einige von Ihnen haben sich deshalb im Büro gemeldet, dass etwas fehlt: die Einladung zur Jubelkonfirmation, Ihr Geburtstag hier auf dieser Seite, oder der Gemeindebrief kam gar nicht an.

Für uns ist wichtig, dass Sie sich melden. Denn ohne Ihre Mithilfe können wir das nicht verbessern.

Beispiel Einladung Jubelkonfirmation

Für die Einladungen können wir seit 1975 Kirchenbücher und seit 2018 das kirchliche Meldesystem benutzen. Allerdings sind nirgends alle Konfirmationsdaten erfasst.

Deshalb - wenn Sie Jubelkonfirmation feiern möchten - schreiben Sie uns gerne schon jetzt Ihre Konfirmationsdaten an

✉ pfarramt@egg-bayern.de

Beispiel Geburtstage

Früher haben wir allen Menschen mit Kontakt zur EGG gratulieren können. Heute müssen wir uns auf Mitglieder der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde beschränken. Warum? Im Meldesystem sind nur Mitglieder der EGG gespeichert.

Sie sind evangelisch, aber finden trotzdem nicht ihren Namen bei den Geburtstagen im Gemeindebrief? Dann sind Sie vielleicht noch nicht Mitglied unserer Evangelisch-Lutherischen Gebärdensprachlichen Kirchen-Gemeinde. Schreiben Sie uns gerne Ihren Wunsch, auch zur EGG zu gehören! Ebenso wenn auch Ihre Familienmitglieder und Freunde zur EGG gehören sollen. Schreiben Sie Ihre Bitte an
✉ pfarramt@egg-bayern.de (Frau Lotter)

Beispiel der Gemeindebrief kommt nicht an

Manchmal beobachten wir: Wir haben die richtige Adresse benutzt, wir haben korrekt bezahlt und trotzdem kommt der Gemeindebrief nicht bei Ihnen an. Nur mit Ihrer Hilfe können wir, bei der Post Rückforderungen stellen und Zustellungsprobleme in Ihrem Ort aufdecken.

Bitte melden Sie sich weiterhin bei
✉ buero@egg-bayern.de (Frau Ruff)!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihre Yasmine Ruff und Anika Lotter



Den nicht gekürzten Artikel finden Sie auf
<https://egg-bayern.de/Nachrichten/2021-53>

Poster



Poster „Tier-Fingeralphabet“
Internationales Fingeralphabet
Poster-Größe: ca. DIN A3 (59,4 x 42 cm)
Einzelpreis: 7,00 €

Jahreslosung 2022

Faltkarte mit Briefumschlag
Einzelpreis: 1,75 €
10-er Pack: 15,00 €



Motiv Klingelschild



Motiv offene Tür



Motiv Bäume

Weihnachtskarte

Faltkarte mit Briefumschlag
Einzelpreis: 1,75 €
10-er Pack: 15,00 €



„Weihnachtsbaum“
Symbole mit Hologramm-
Folie Faltkarte



„Weihnachtskugel“

Wöhrl-Stiftung unterstützt Talking Hands und unsere Ararat Akademie



Die Emanuel-Wöhrl-Stiftung unterstützt mit Hilfe unserer Ararat-Akademie die Startup-Firma „Talking Hands“, die mit ihren Flipbooks (Daumenkino-Büchlein) Gebärdensprache inklusiv in Kitas bringen möchte. So können Kinder im Spiel mit den kleinen Büchern Gebärden lernen und so eine gemeinsame Kommunikation mit Kindern entwickeln, die Gebärdensprache brauchen. Die Firmengründerinnen waren am 25.10.2021 in der Gründershow „Die Höhle der Löwen“. Einen Finanzierungs-Deal haben die beiden nicht bekommen, aber ...

... Unterstützungen aus verschiedenen Stiftungen, u.a. der Emanuel-Wöhrl-Stiftung. Das dafür gekaufte Material soll u.a. durch die Arbeit des Integrativen Fachdienstes und der Hausgebärdensprachkurse in verschiedenen KiTas und in Familien zum Einsatz kommen.

Im Film zur Spende sind u.a. aus unserem Haus Rosa Reinhardt und Sabine Elsner zu sehen, die die Entwicklung und den Einsatz der flipbooks von „Talking Hands“ sehr unterstützen.

Kirchenrat Matthias Derrer



Nachricht und Film finden Sie auf
[https://egg-bayern.de/
Nachrichten/2021-48](https://egg-bayern.de/Nachrichten/2021-48)

Mitgliederversammlung JSB e.V. 2022

Findet statt am 26. März
2022 im Anschluss an die
Gemeindesprecher:innen-Tagung.



Verein JSB e.V.

(Verein zur Förderung der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e.V.)
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

Januar 2021 bis ca. April 2022:
Am Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg



1. Vorsitzender
KR Pfr Matthias Derrer

✉ 1.vorstand@verein-jsb.de

Ararat-Akademie:



Leitung KR Pfrin Cornelia Wolf



Sarah Herberich, Verwaltung

✉ akademie-buero@verein-jsb.de



**Victoria Renner, Gebärdensprach-
dozentin**

✉ gebaerdensprachdozent1@
ararat-akademie.de



**Sarah Maugeri, Gebärdensprach-
dozentin**

✉ gebaerdensprachdozent2@
ararat-akademie.de



**Thomas Zeidler, Gebärdensprach-
dozent**

✉ gebaerdensprachdozent3@
ararat-akademie.de



**Sabine Elsner, Integrativer Fachdienst
und Beratung zur Inklusion in KiTa/Schule,
Information zu Hausgebärdensprachkursen,
Gebärdensprachkursen**

☎ 0911 - 50724334

✉ ararat-akademie@verein-jsb.de



Stefanie Lindnau, Grafik-Design

✉ projekt-grafikdesign@verein-jsb.de



Rainer Klemm, Techniker

✉ projekttechnik@verein-jsb.de



Rainer Töpel, Raumorganisation

✉ raum-gruppen@verein-jsb.de

Skype: eggbayern012



Ruthild Kerndl

✉ fortbildung@verein-jsb.de



Susanne Vogel, Integrativer Fachdienst

☎ 0911 - 50724334

✉ fachdienst2@verein-jsb.de

Dolmetscherservice:



Carolin Reuter

☎ 0911 - 50724308

✉ dolmetschen@verein-jsb.de



Agnes Kraus

☎ 0911 - 50724308

✉ dolmetschen@verein-jsb.de

Gehörlosenseelsorge Kontakte

Evang.-Luth. Gehörlosenseelsorge und Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

- ☎ 0911 - 50724301
- 📄 0911 - 50724322
- ✉ buero@egg-bayern.de
- 🌐 www.egg-bayern.de

Januar 2021 bis ca. April 2022:
Am Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg

Unsere Bürozeiten:

Montag – Donnerstag 9:00 – 14:00 Uhr



Kirchenrätin (PfarrerIn) Cornelia Wolf

- ☎ 0911 - 50724303
- ✉ LKB@egg-bayern.de



Kirchenrat (Pfarrer) Matthias Derrer

- ☎ 0911 - 50724303
- ✉ LKB@egg-bayern.de



Yasmine Ruff, Zentrales Büro

- ☎ 0911 - 50724301
- ✉ buero@egg-bayern.de



Anika Lotter, Pfarramt

- ☎ 0911 - 50724304
- ✉ pfarramt@egg-bayern.de



Rosa Reinhardt, Finanzen

- Skype: eggbayern004
- ✉ finanzen@egg-bayern.de



Sarah Herberich, Sozial-Verwaltung

- ✉ sozialverwaltung@egg-bayern.de



Erika Burkhardt, Erwachsenenbildung

- ☎ 0911 - 50724315
- ✉ erwachsenenbildung@egg-bayern.de



Brigitte Schmidt, Katechetin

- ✉ gebaerdenchor@egg-bayern.de



Mareike Weis, Jugendarbeit

- ☎ 0911 - 50724315
- ✉ jugend@egg-bayern.de



Soziales-Teilhabe-Zentrum:



Katina Geißler,

☎ 069/900160333 (über Telesign
bitte mit Fr. Geißler verbinden lassen)

✉ SOZIAL1@egg-bayern.de



Anna Werle,

☎ 0911 - 50724313

✉ SOZIAL2@egg-bayern.de



Annika Atzert,

Elternzeit -Vertretung Susanne Böhm

✉ SOZIAL4@egg-bayern.de



Violetta Yagiyeva,

✉ sozial-praktikum@egg-bayern.de

Sozialberatung-Sprechstunden

Dienstag 10 – 12 Uhr

Donnerstag 14 – 17 Uhr

Zentral-Fax: 0911 - 50724322



Susanne Böhm,

Elternzeit

☎ 0911 - 50724310

✉ SOZIAL4@egg-bayern.de



Andrea Schwarz,

✉ SOZIAL3@egg-bayern.de



Tim Vratz,

☎ 0911 - 50724310

✉ familienhilfe1@verein-jsb.de
sozial5@egg-bayern.de

Gehörlosen-AIDS-Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission

Beratungszentrum, 3.Stock, Christine-Kreller-Haus, Krellerstr. 3, 90489 Nürnberg



Rosa Reinhardt, nach Vereinbarung

☎ 0911 - 3225010

✉ gehoerlosenaidberaterung@yahoo.de

Skype: aids.gebaerdensprache

Hospizarbeit in Gebärdensprache

In Kooperation mit dem Hospiz-Verein, Deutschherrnstrasse 15-19 Haus D1, 90429 Nürnberg



Iris Feneberg, Hospiz

✉ hospizarbeit@verein-jsb.de

☎ 0911 - 50724334 (mittwochs)

Impressionen Pilgerreise Burgund



Impressionen vom Einführungsgottesdienst von Claudia Fey



Impressum:

Herausgegeben von:
Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern, Lorenzer Platz 10, 90402
Nürnberg,

Tel: 0911 - 50724301

V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion:
Team der Evang.-Luth. Gehörlosenseel-
sorge und
freie Mitarbeiter/innen

Titelbild: Stefan Palta-Müller

Fotos und Texte:
Gehörlosenseelsorge Bayern

Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Stefanie Lindnau

Versand: Yasmine Ruff & Team

Hinweis:

Wenn Sie keinen Gemeindebrief
bekommen haben, melden Sie sich bitte
bei Yasmine Ruff unter

Fax 0911 - 50724322 oder

über E-Mail unter buerou@egg-bayern.de

Der bayernweite Gemeindebrief
erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug., Dez.).

Tipps und Rückmeldungen bitte an

Fax: 0911 - 50724322

E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de

Internet: www.egg-bayern.de

Auflage: 2000

Sie sind umgezogen?

Dann brauchen wir schnell Ihre neue Adresse

- damit der Gemeindebrief auch in Zukunft zu Ihnen kommt
- und wir müssen unsere Kartei kontrollieren (sonst verlieren wir durch jeden Umzug Gemeindeglieder)